

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

5. Die jugendlichen Fabrikarbeiter im Jahre 1886

[urn:nbn:de:bsz:31-220844](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220844)

farten im Bezirk Kehl (269, 1 auf 99 Einwohner), die wenigsten Jagdkarten im Bezirk Schönau (33 oder 1 auf 457 Einwohner) ausgegeben wurden; die meisten Fischerkarten im Bezirk Konstanz (547, 1 auf 75 Einwohner), die wenigsten — abgesehen von den Bezirken Bretten und Gppingen, in denen gar keine ausgegeben wurden — im Bezirke Wiesloch (4 oder 1 auf 5304 Einwohner).

Im Vergleich zu den letzt vorhergehenden Jahren zeigt das Jahr 1886 eine geringe Zunahme der Jagdkarten, eine erheblichere der Fischerkarten. Der zunehmenden Richtung der letzten Jahre gingen einige Jahre der Abnahme voraus und sind die höchsten Zahlen von 1874 und 1875 (5798 Jagd- 6290 Fischerkarten) bisher noch nicht wieder erreicht.

5. Die jugendlichen Fabrikarbeiter im Jahre 1886.

(Vergl. Band V. Nr. 3 Jahrgang 1886 Seite 25.)

Im Jahre 1886 wurden im Großherzogthum in 1141 Fabriken 9222 Arbeiter im Alter von 12 bis 16 Jahren beschäftigt, von denen 4426 männlichen und 4796 weiblichen Geschlechts, 7619 14 oder 15 Jahre alt (3578 m., 4041 w.), 1603 12 oder 13 Jahr alt (848 m., 755 w.) waren. Diese Kinder und jugendlichen Arbeiter vertheilen sich auf die Kreise wie folgt:

Kreise	in Fabriken	12—14 Jahre alt			14—16 Jahre alt			im Ganzen		1886 mehr od. weniger
		männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	1886	1885	
Konstanz	35	14	5	19	165	157	322	341	481	— 140
Billingen	48	55	37	92	105	150	255	947	295	+ 52
Waldshut	42	27	28	55	118	285	403	458	400	+ 58
Freiburg	90	221	226	447	354	565	919	1366	1331	+ 35
Lörrach	57	108	77	185	303	422	725	910	934	— 24
Offenburg	122	197	179	376	382	412	794	1170	1180	— 10
Baden	51	5	5	10	123	131	254	264	232	+ 32
Karlsruhe	418	55	53	108	1129	942	2071	2179	2160	+ 19
Mannheim	178	32	27	59	479	463	942	1001	1095	— 94
Heidelberg	90	122	112	234	392	498	890	1124	1244	— 120
Mosbach	10	12	6	18	28	16	44	62	61	+ 1
Großherzogthum	1141	848	755	1603	3578	4041	7619	9222	9413	— 191

Im Vergleich zum Vorjahr haben die jugendlichen Fabrikarbeiter im Ganzen um 191 abgenommen; auf eine betreffende Fabrik kommen durchschnittlich 8,08 jugendliche Arbeiter, 6,68 im Alter von 14 bis 16 und 1,40 im Alter von 12 bis 14 Jahren.

Die Gewerbezweige, in denen die jugendlichen Arbeiter vornehmlich verwendet werden, sind wie im Vorjahr, die Baumwoll-, Seide-, Tabak-, Bijouterie- und Kartonageindustrie. Dieses Verhältniß tritt in der Vertheilung der jugendlichen Arbeiter auf die Kreise, noch mehr bei den Amtsbezirken hervor. Es betrug in letzteren die Zahl der jugendlichen Fabrikarbeiter:

Pforzheim	1150	Offenburg	259	Waldshut	94	Bretten	19
Lahr	717	Säckingen	245	Kehl	89	Ueberlingen	15
Mannheim	603	Freiburg	239	St. Blasien	80	Baden	15
Wiesloch	578	Konstanz	209	Walsach	68	Mosbach	11
Emmenzingen	481	Balsfisch	176	Neustadt	65	Eugen	9
Heidelberg	423	Durlach	171	Donauschingen	64	Repsfisch	7
Bruchsal	410	Guttingen	168	Achern	57	Laubersbroschheim	6
Ettenheim	347	Triberg	155	Bonnndorf	39	Buchen	3
Schopfheim	330	Kastatt	154	Bühl	38	Wertheim	3
Lörrach	321	Billingen	128	Eberbach	37	Neilsheim	2
Schwezingen	270	Weinheim	128	Obersirch	37	Gppingen	1
Karlsruhe	261	Einsheim	122	Staufen	33	Pullendorf	—
Müllheim	259	Stodach	101	Breisach	25	Schönau	—

In dem vorhergehenden Jahrzehnt war die Gesamtzahl der jugendlichen Fabrikarbeiter:

Jahr	12—14			14—16			zusam-		
	jährl.	jährl.	men	jährl.	jährl.	men	jährl.	jährl.	men
1876	2408	5330	7738	1881	1156	5963	7119		
1877	1957	4736	6693	1882	1512	6674	8186		
1878	1687	5092	6779	1883	1664	6975	8639		
1879	1391	5617	7008	1884	1519	7342	8861		
1880	1332	5554	6886	1885	1734	7679	9413		

In den ersten Jahren des Jahrzehnts hält zunächst noch die Abnahme der jugendlichen Arbeiter in den Fabriken an, welche in Folge der gesetzgeberischen Bestimmungen zum Schutze jugendlicher Arbeiter und der Stöckungen in einzelnen Fabrikationen eingetreten war; in den letzten Jahren macht sich mit der Rückkehr eines lebhafteren gewerblichen Geschäftsganges eine Zunahme geltend, welche jedoch 1886 ins Stocken kommt.